

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 159/2014 (BJD)

Auftrag Peter Brügger (FDP, Langendorf): Bodenverbesserungen ermöglichen (05.11.2014)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Kantonale Bauverordnung dahingehend zu ändern, dass Aufhumusierungen von landwirtschaftlichen Böden bis zu einer Höhe von 25 cm ohne Baubewilligung möglich sind.

Begründung (05.11.2014): Schriftlich.

Im Rahmen der Überbauung Wissensteinfeld Derendingen wurde der gesamte anfallende Humus von 8 ha Land (80'000 m²) in den angrenzenden Kanton Bern abgeführt und dort zur Verbesserung von landwirtschaftlichen Böden eingesetzt. Eine Verwendung im Kanton Solothurn war nicht möglich, weil das BJD auf das Einholen von Baubewilligungen beharrte und dies innerhalb des eng gesetzten Fahrplanes für den Beginn der Bauarbeiten nicht möglich war oder von den zuständigen Stellen (Bauherrschaft, Unternehmer) nicht rechtzeitig angepackt wurde.

Aufgrund der Diskussionen über diese sehr unerfreuliche Abwicklung eines grossen Bauvorhabens hat sich gezeigt, dass die Vorschriften im Kanton Bern und im Kanton Solothurn in diesem Punkt entweder markante Unterschiede aufweisen oder eine kleinliche Umsetzung pragmatische Lösungen im Kanton Solothurn verunmöglichen. Die Kantonale Bauverordnung des Kantons Solothurn verlangt gemäss mehrmaliger Auskunft vom Amt für Raumplanung und Amt für Umwelt für sämtliche Terrainveränderungen Baugesuche. Das für Baubewilligungen zuständige Amt für Raumplanung erklärte mehrmals, dass keine Ausnahmen möglich seien. Einzelnen Landwirten wurden sogar Bussen angedroht.

Mit einer Anpassung der Kantonalen Bauverordnung soll künftig ermöglicht werden, dass im Kanton Solothurn durch Bautätigkeit anfallender Humus auch hier für die Verbesserung weiterhin landwirtschaftlich genutzter Böden eingesetzt werden kann. Einerseits wird dadurch wertvoller Humus zur Verbesserung landwirtschaftlicher Böden eingesetzt, andererseits werden unsinnig lange Transportdistanzen eingespart.

Unterschriften: 1. Peter Brügger, 2. Peter Hodel, 3. Verena Meyer, Kuno Tschumi, Marianne Meister, Philippe Arnet, Claude Belart, Beat Wildi, Ernst Zingg, Rosmarie Heiniger, Beat Loosli, Urs Unterlerchner, Hubert Bläsi, Beat Käch, Manfred Küng, Johannes Brons, Rolf Sommer, Leonz Walker, Beat Künzli, Thomas Eberhard, Johanna Bartholdi, Christian Imark, Christian Werner, Andreas Schibli, Hansjörg Stoll, Heiner Studer, Christian Thalmann, Martin Flury, Markus Dietschi, Marie-Theres Widmer, Dieter Leu, Rudolf Hafner, Nicole Hirt, Thomas Studer, Edgar Kupper, Karen Grossmann, Fritz Lehmann, Doris Häfliger, Alexander Kohli, Silvio Jeker, Felix Lang (41)